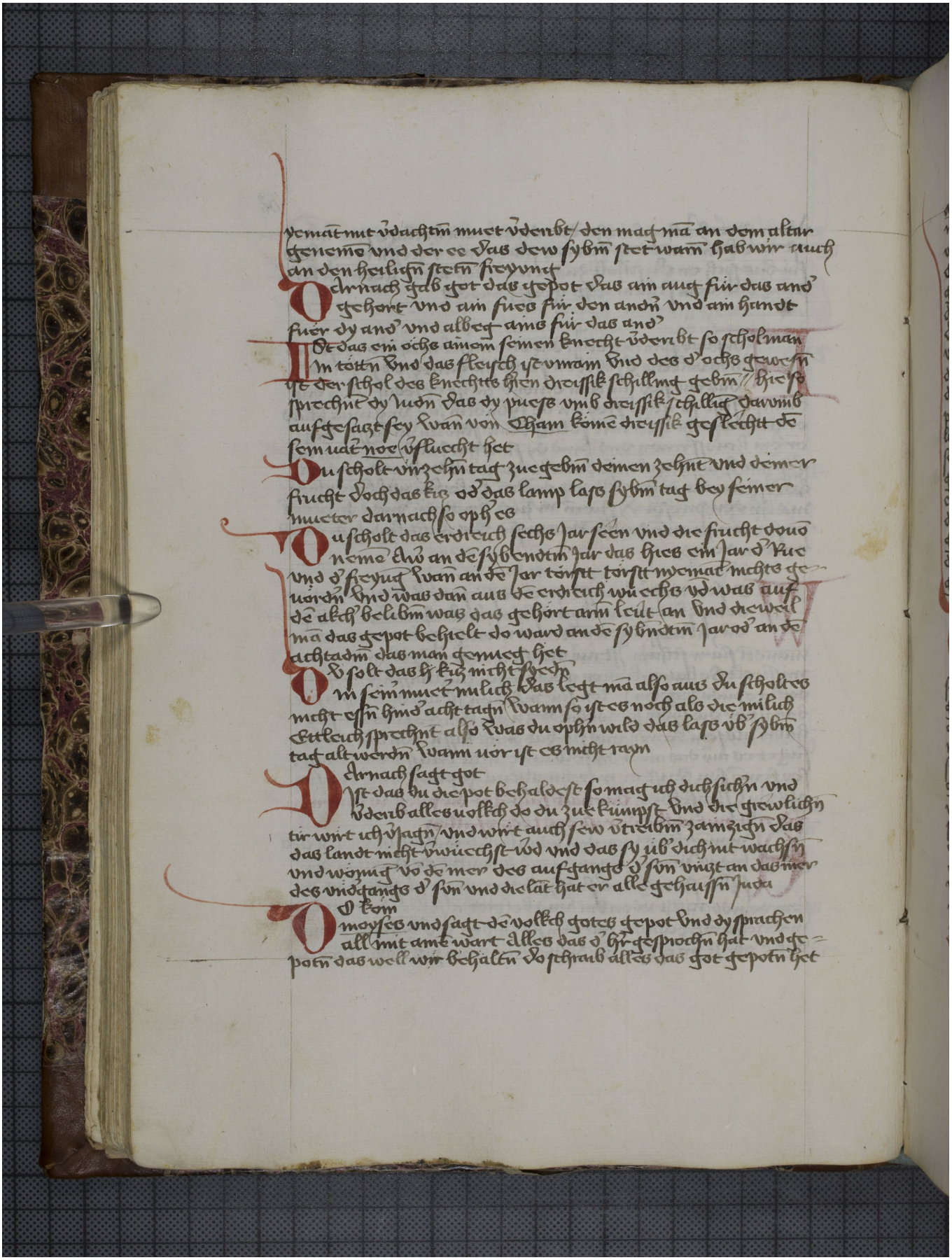
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



yemat mit vdachtm muet vdenbt/ den mag ma an dem altar
geneme vnd der ee das dew sybm stet wam habwir auch
an den heilign stetn freymet
Ochnach gab got das gepot das ain auf fuir das and'
gehort vnd ain fuer fuir den andn vnd ain hendt
fuer dy and' vnd albeg ains fuir das and'
Ibt das ein ochs ainem seinen knecht vdenbt so scholman
in totten vnd das fleysch ist vmsain vnd des o' ochs gewesn
ist der schol des knechts hien dreyssig schilling gebm // hie
sprechnt dy iudn das dy pues vmb dreyssig schilling darumb
aufgesazt sey swan von Cham kome dreyssig geslecht de
sem iudt noe vfluecht het
Du scholt vnzehn tag zuegebm denen zehnt vnd demer
fuecht doch das kiz od das lamp lass sybm tag bey seiner
muter darnach so opfs es
Du scholt das erdreich sechs jar seen vnd die fuecht dou
neme chu an de sybendtn jar das hies ein jar d' Ruc
vnd d' freyung swan an de jar torst torst wemat nichts ge
uordn vnd was dan aus de erdreich wuechs vd was auf
de alch' belibm was das gehort arm leut an vnd dieweil
ma das gepot behielt do ward an de sybndtn jar od' an de
achtadm das man gemuet het
Du solt das di kiz nicht sieden
In sein muet milich das legt ma also aus du scholtes
nicht essn vnd' acht tagn swam so ist es noch als die milich
Etlich sprechnt also swas du opfn wild das lass vb' sybn
tag alt werdn swam uor ist es nicht rayn
Darnach sagt got
Ist das du die pot behaldest so mag ich dich sichn vnd
vdeib alles volch do du zu kumpst vnd die grewlichn
tir wirt ich vsagn vnd wirt auch sew vtreibm zamzichn das
das landt nicht vwuechst vd vnd das sy ub' dich nit wachsn
vnd wozuog vo de mer des aufgangs d' sun vnzt an das mer
des vndgangs d' sun vnd die lat hat er alle gehaussn Iudn
O kom
Moyses vnd sagt de volch gotes gepot vnd dy sprachen
all mit amt wart alles das d' hr gesprochn hat vnd ge
potn das well wir behaltn do schraib alles das got gepotn het